

Vorwort zur 5. Auflage

Dieses Buch hat sich als Praxisratgeber für die Wochenbettbetreuung bewährt und ist vielen Kolleginnen in 19 Jahren und vier Auflagen ein kontinuierlicher Begleiter geworden. Zahlreiche Rückmeldungen und Praxistipps von Hebammen, Pflegefachkräften sowie Hebammen-Schülerinnen und Studentinnen haben das Buch über die Jahre geprägt und weiterentwickelt.

Die 5. Auflage der Wochenbettbetreuung erscheint erstmals mit zwei Herausgeberinnen im Thieme Verlag. Wir freuen uns, 7 Jahre nach der 4. Auflage ein gründlich überarbeitetes und um etliche Seiten sowie Themen erweitertes Buch präsentieren zu können, in dem sich Bewährtes und Neues in einem frischen Layout vereinen.

Alle Empfehlungen in diesem Lehrbuch und Praxisratgeber basieren auf Studien, Leitlinien, Veröffentlichungen diverser Fachautorinnen, auf unserem Expertinnen-Wissen durch 40 bzw. 30 Jahre Berufserfahrung sowie auf dem Wissen diverser Wochenbett-Hebammen, die wir in unseren Fortbildungen kennen und schätzen gelernt haben.

Für etliche Aspekte der originären Hebammenarbeit im Wochenbett stehen kaum Studienergebnisse aus randomisierten Kontrollstudien zur Verfügung, die den Anspruch der höchsten Aussagekraft in der evidenzbasierten Medizin erfüllen. Insbesondere in der Begleitung physiologischer Anpassungsprozesse im Wochenbett stellt das reflektierte Erfahrungswissen von Hebammen bislang nicht selten die beste Evidenz dar. Ohne dieses Wissen wären wohl einige Seiten dieses Buches weiß geblieben. Es ist gut, dass mit der Akademisierung des Berufsstandes jetzt eine solide Basis für die Erforschung der Hebammenkunst geschaffen wurde.

Nicht alle spannenden Details zu den vielseitigen und komplexen Themen der Wochenbettzeit konnten Einzug in dieses Buch finden. Wir verweisen auf die Literaturangaben am Ende jedes Kapitels, hier steht oft die Abkürzung DOI für Digital Object Identifier; diese ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der genutzten wissenschaftlichen Veröffentlichungen im Netz.

Die beliebten Infoblätter für Wöchnerinnen zu Themen wie Rückbildungsübungen, Bauchmassage, Rezepte, Muttermilchgewinnung etc. stehen Ihnen jetzt auch als Download zur Verfügung, zum Ausdrucken oder für eine papierfreie Weitergabe an die Familien.

Die Pandemie-Problematik um Covid-19 hat uns alle sehr beschäftigt. Viele Kolleginnen haben mit unermüdlichem Einsatz die Begleitung der Frauen ermöglicht, indem sie sich auf Online-Angebote umstellten, selbst Masken und Schutzkittel nähten, Kurse im Freien anboten oder ihre Wochenbett-Besuche bei geschlossener Terrassentür von draußen erledigten etc. Diese Extraleistung verdient unseren großen Respekt und Dank! Da alle Corona-Regelungen seit 2020 einer ständigen Veränderung unterliegen, haben wir sie in Hoffnung auf ein baldiges Pandemie-Ende nicht mit aufgenommen.

In diesem Buch werden andere Berufsgruppen meist in weiblicher Form genannt, um lange Doppelungen wie Arzt/Ärztin zu vermeiden. Selbstverständlich sind dann die männlichen/diversen Berufsvertreter auch gemeint.

Wir möchten uns bei allen Wöchnerinnen herzlich bedanken, die sich und ihre Neugeborenen fotografieren ließen, bei allen Kolleginnen, die uns Fotos und Fachwissen zur Verfügung gestellt haben, sowie bei den Co-Autorinnen für ihre engagierte Mitarbeit.

Ein großer Dank gilt unseren Lebenspartnern für ihre geduldige moralische Unterstützung sowie Frau Manuela Linder und dem Thieme Verlag für die gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Buch!

Berlin und Münster, März 2022

Ulrike Harder und Christiane Borchard

Vorwort zur 1. Auflage

Die Begleitung von Wöchnerinnen und Neugeborenen ist seit vielen Jahren eine meiner liebsten Hebammentätigkeiten, denn gute Wochenbettbetreuung ist eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung einer ausgeglichenen Mutter-Kind-Beziehung.

Während meiner beruflichen Tätigkeit musste ich immer wieder feststellen, dass in geburts-hilffichen Lehrbüchern das Wochenbett nur knapp abgehandelt wird. Um diese Lücke zu schließen, habe ich die „Wochenbettbetreuung in der Klinik und zu Hause“ geschrieben, die ursprünglich nur als kurzer Leitfaden geplant, während der Bearbeitungszeit zu einem umfassenden Lehrbuch angewachsen ist.

Auf die Bezeichnung Nachsorge habe ich im Buch verzichtet, da Wochenbettbetreuung und -pflege eigene Betreuungsinhalte aufweisen und nicht nur Nachsorge von Schwangerschaft und Geburt sind.

Die neue Hebammengebührenverordnung 2003 konnten wir inhaltlich leider nicht mehr berücksichtigen, da diese zur Zeit der Drucklegung noch nicht verabschiedet war. Alle Ergänzungsvorschläge aus dem Leserinnenkreis und Ihre bewährten Praxistipps sind mir willkommen, und werden, wenn möglich in der nächsten Auflage berücksichtigt.

Ich möchte mich bei allen Wöchnerinnen bedanken, die mich mit ihrer Bereitschaft, sich und ihre Neugeborenen ablichten zu lassen, sehr unterstützt haben. Beim Fotografieren wurde mir bewusst, wie stark die Veröffentlichung den Intimbereich der Frauen verletzt. Darum zeigen viele Bilder nur einen Ausschnitt ohne den Kopf der Frau, um dem Wunsch der Mütter nach Anonymität zu entsprechen.

Mein Dank gilt auch den Co-Autorinnen, ohne die dieses Buch nicht hätte entstehen können, den vielen Kolleginnen, die meine Texte fachkompetent und kritisch Korrektur lasen, sowie allen Müttern, Pflegekräften der Wochenstation, Ärzten und Hebammen, die mir wertvolle Praxistipps gaben.

Namentlich bedanke ich mich bei Frau Dr. Renate Reutter aus dem Hippokrates Verlag, die mich mit ihrer fröhlichen Geduld immer wieder motivierte und dem Buch durch ihr engagiertes Lektorat eine gute Form gab, und natürlich besonders bei meinem Ehemann, der dieses Buchprojekt unterstützend begleitete und mit seinen Grafiken wertvoll ergänzt hat.

Berlin im November 2003

Ulrike Harder